



Hitzewelle: Erneut wurden im Süden Temperaturrekorde aufgestellt

Der Süden Frankreichs ist weiterhin von einer starken Hitzewelle betroffen. Im Departement Alpes-Maritimes ist es bereits der zwölfte Tag mit großer Hitze. Eine Situation, die insbesondere das Leben der Arbeitnehmer erschwert.

Es ist der zwölfte Tag der Hitzewelle in den Alpes-Maritimes. Um 9 Uhr am Mittwoch, dem 19. Juli, am Strand von Antibes waren es bereits 30 °C. An der Côte d'Azur wurden zwei frühere Temperaturrekorde in Mandelieu und Cannes eingestellt. In Marseille (Bouches-du-Rhône) wie auch anderswo litten die Arbeiter am meisten unter der Hitze. Ein Pizzabäcker verbringt den ganzen Tag vor seinem Ofen. „Es ist wirklich sehr heiß. Man muss viel Wasser trinken“, sagt er gegenüber Franceinfo.

Auch das Vieh hat zu kämpfen. Im Departement Aveyron bringt ein Landwirt seinen Kühen regelmäßig Wasser. Sie müssen in der Hitzeperiode mehr als 100 Liter pro Tag und Kopf trinken, um Hitzestress zu vermeiden. Im Departement Gard, wo die Temperatur bis auf über 38 °C anstieg, mussten Tiere in den Tierheimen versorgt werden. Die aktuelle Hitzewelle soll mindestens bis Sonntag, den 23. Juli, andauern. Für neun Departements gilt am Donnerstag, den 20. Juli, weiterhin die Hitzewarnstufe Orange.